

Viechtensteiner Nachrichten

vormals „Obernheinische Nachrichten“

Bezugspreis:
Viechtenstein und Schweiz: jährlich Fr. 10.-,
halbjährlich Fr. 5.-, vierteljährlich Fr. 2.50;
überiges Ausland Fr. 15.-, 7.50 und 4.-

Anzeigenpreis:
Für Viechtenstein: Die einspaltige Colonnezelle
10 Rp., Schweiz 15 Rp., Restame das Doppelte.
Wiederholungen erhalten Rabatt nach Tarif.

Amtliches Publikationsorgan für Viechtenstein.

Erscheint Mittwoch und Samstag.

Sonnentags nehmen entgegen: sämtliche Postbüreau, die Redaktion (Tel. Nr. 40), die Verwaltung in Baduz (Tel. Nr. 9), Postfach-Ronto IX 3087, die Buchdruckerei L.-C. in Melo - Inserate nehmen die Verwaltung und die Buchdruckerei in Melo entgegen und müssen spätestens je Dienstag u. Freitag vormittag eingehen. - Druck und Expedition: Argonsteinische Buchdruckerei in Melo A.-G. (Tel. Nr. 55). Aussenverbreitung: Publikitas St. Gallen.

Josef Rheinberger Gedenkfeier in Baduz

Das Viechtensteiner Volk hat Samstag und Sonntag seines großen Landmannes Josef Rheinberger gedacht. Die herrliche und erhabende Feyer ließ der Bevölkerung die Größe dieses größten Viechtensteiner Komponisten klar werden.

„Gibt Eure deutschen Meister, Dann bannt Ihr gute Gester.“ Der Samstag war Sonntag eine Gemeindefeier. Die Baduzer wollten es sich nicht nehmen lassen, ihrem großen Meister einen Abend für sich zu weihen.

Die Harmoniemusik Baduz eröffnete das Programm mit dem von Direktor Hämmerle für Harmoniemusik bearbeiteten „Schweizerischen Marsch und Soldatenschon“ aus der Feder heute von der Wirtin verführerischen Oper „Thürmers Tochterlein“.

Das ebenfalls aus der Oper „Thürmers Tochterlein“ entnommene „Trinklied“ u. „Arie“ hat den nötigen Niederschlag auf das Auditorium ausgeübt.

Der Orchesterverein Baduz hat sich auch in den Ehrenämtern Rheinbergers gestellt. Was diese Vereinigung doch für einen Dirigenten! Ist es schon rein äußerlich eine wahre Freude, die Dirigententechnik Musikdirektor Severin Brenders anzusehen, so feiert die musikalische Seele umsonst ein Fest.

Das ebenfals aus der Oper „Thürmers Tochterlein“ entnommene „Trinklied“ u. „Arie“ hat den nötigen Niederschlag auf das Auditorium ausgeübt.

Der Orchesterverein Baduz hat sich auch in den Ehrenämtern Rheinbergers gestellt. Was diese Vereinigung doch für einen Dirigenten! Ist es schon rein äußerlich eine wahre Freude, die Dirigententechnik Musikdirektor Severin Brenders anzusehen, so feiert die musikalische Seele umsonst ein Fest.

Nach den Instrumentalisten die Violinen. Baduz besitzt im Männerchor eine ganz ausgezeichnete Sängerschaft. Was doch die wenigen

Mitglieder für einen Chorklang herausbringen, das ist erstaunlich. Rheinbergers herrliche Wieder für Männerchor kamen zu überzeugendem Ausdruck. Der vereinigte Sängerbund Schaan brachte das Lied „Der lustige Trompeter“ ganz vorzüglich. Wie kommt kein besseres Lobeswort für die wadere Sängerschaft in den Mund als „am Rheine kann man singen“.

Der Sonntag ist mit der leuchtenden Sonne aufgestanden. Eine feierliche Ruhe lag über dem Lande. Im leichten Morgenwinde wehten die blau-roten Landesfarben von den Häusern und Türmen.

Hundert fromme Väter füllten den gotischen Tempel, der in Tannengrün und bunten Blumenpracht und gotischer Schönheit uns alle festlich stimmte.

Nach dem Festgottesdienste verjammelte sich das Volk vor dem Geburtshaus des Komponisten zu einer kurzen, aber ungemein weisevollen Gedenkfeier.

Der junge, sehr begabte Baduzer Pianist Rudolf Schäbler jun. machte die Zuhörer bekannt mit den Klavierkompositionen „Waldbörschen“ op. 8 und einem „Präludium“ in es moll. Auch der jungen Kraft kann noch etwas werden, wenn sie einem tüchtigen Meister anvertraut wird.

Herr Rudolf Strub sang 4 Lieder: „Hohe Feut“, „Die Moosrose“, „Im Spätherbst“ und „Janua coeli“.

Die Kammermusik-Vereinigung Feldkirch erspielte sich mit dem Klavier-Quintett in c-dur einen vollen Erfolg. Man hatte zwar hin und wieder das Gefühl, als ob zwischen den Musikübenden der Kontakt gefehlt hätte.

Der Abschluss der Abendsfeier bildete der großangelegte romantische Gesang „Garalb“. Der Vereinigte Sängerbund Schaan, der Sängerbund Baduz und der Orchesterverein Baduz haben dieses kraftvolle Werk unter der meisterlichen Leitung Severin Brenders zu überzeugender Größe gehalten.

Herr Lehrer Sager erfreute uns nochmals mit der „Ganzona“ aus der Suite op. 166. Sie wirkte in der Kirche mit Orgelbegleitung ganz erhaben. Sehnsuchtsvoll wie eine ergebene Bitte an den Herrgott entsteht dem Instrument das feierliche Thema, das sich zu überirdischer Schönheit auswehlt.

Der Kirchenchor interpretierte ein Jugendwerk Rheinbergers, das uns schon beim normittägigen Gottesdienste als Offertorium geboten wurde.

Nach der musikalischen Andacht in der Kirche wurde mit der Musik an der Spitze auf den Festplatz marschiert. Hier wurde Josef Rheinberger vom gesamter Viechtensteiner Volke geehrt.

Die Harmoniemusik Baduz eröffnete die Bundes-Gedenkfeier mit dem „Schweizerischen Marsch und Chor“ aus Thürmers Tochterlein. Herr Regierungsrat Schäbler dankte in markanten Worten allen, die zu der wohlgefügungen Gedenkfeier beigetragen haben und begrüßte zugleich die zahlreich Versammelten in herzlichem Worten.

Die erste Stunde des Nachmittags führte uns wiederum in den gotischen Dom. Eine kurze Andacht mit Orgel, Gesang und Violinoratorien wurde gehalten.

Die ersten Stunde des Nachmittags führte uns wiederum in den gotischen Dom. Eine kurze Andacht mit Orgel, Gesang und Violinoratorien wurde gehalten.

Nun bleibt uns noch die angenehme Aufgabe, den Verantwortlichen des Gedenkfestes

Der Kirchenchor interpretierte ein Jugendwerk Rheinbergers, das uns schon beim normittägigen Gottesdienste als Offertorium geboten wurde.

Nach der musikalischen Andacht in der Kirche wurde mit der Musik an der Spitze auf den Festplatz marschiert. Hier wurde Josef Rheinberger vom gesamter Viechtensteiner Volke geehrt.

Die Harmoniemusik Baduz eröffnete die Bundes-Gedenkfeier mit dem „Schweizerischen Marsch und Chor“ aus Thürmers Tochterlein. Herr Regierungsrat Schäbler dankte in markanten Worten allen, die zu der wohlgefügungen Gedenkfeier beigetragen haben und begrüßte zugleich die zahlreich Versammelten in herzlichem Worten.

Die erste Stunde des Nachmittags führte uns wiederum in den gotischen Dom. Eine kurze Andacht mit Orgel, Gesang und Violinoratorien wurde gehalten.

Die ersten Stunde des Nachmittags führte uns wiederum in den gotischen Dom. Eine kurze Andacht mit Orgel, Gesang und Violinoratorien wurde gehalten.

Nun bleibt uns noch die angenehme Aufgabe, den Verantwortlichen des Gedenkfestes